

# Mut macht stark

**Erding (and) – Schutz vor sexuellem Missbrauch an Kleinkindern – ein Thema, dass leider immer noch viel zu sehr vernachlässigt wird. Diesen Missstand hat auch Christine Zach erkannt. „Gerade für den Kindergartenbereich gibt es nur ganz wenige Präventionsangebote, die auch nicht wirklich auf diese Altersgruppe zugeschnitten sind.“** so die Kriminalhauptkommissarin.

Im Mai 2005 lernte die Beauftragte der Polizei für Frauen und Kinder beim Polizeipräsidium Oberbayern die Puppenspielerin Beate Welsch kennen. Daraus resultierte das Projekt, Kindern spielerisch und altersgerecht das Thema „sexuelle Gewalt“ zu erläutern und entsprechende Hilfestellungen anzubieten.

Über ein Jahr wiederum brauchte die Künstlerin, die für ihr Können mit dem Kul-



**Kriminalhauptkommissarin Christine Zach geht neue Wege zum Kinderschutz. Foto: Doolmann**



**Beate Welsch hilft Kindern „Puppenspielerisch“  
Foto: Doolmann**

turpreis des Landkreises ausgezeichnet wurde, um dieses diffizile Thema als Puppenspiel umzusetzen.

Mit feinem Gespür für kleine Kinderseelen ist eine Geschichte entstanden, die ausgesprochen sensibel der entsprechenden Zielgruppe wichtige Appelle als Präventionsmaßnahmen vermittelt und das Selbstbewusstsein der Kleinen stärkt: Kinder dürfen „Nein“ sagen, sich auf ihre eigenen Gefühle intuitiv verlassen und selbst bestimmen, ob sie Körperkontakt wollen oder nicht.

Die Premierenaufführung am vergangenen Dienstag im großen Sitzungssaal des Landratsamtes Erding wurde aufgezeichnet und steht somit für das Präventionsprojekt des Landkreises Erding als Informationsmateri-

al zur Verfügung.

Im Rahmen des Präventionstheaters werden die Kinder in Kindergärten und Grundschulen von den jeweiligen Fachkräften auf das Thema vorbereitet. Ein Elternabend als Infoveranstaltung, zu dem die DVD gezeigt wird, folgt als zweiter Schritt. Hier werden die Schwerpunkte der Präventionsmaßnahmen aufgezeigt und geklärt, ob ein zusätzliches Live-Puppenspiel in Frage kommt. In diesem Fall erfolgt dann wiederum vor Ort nach den jeweiligen Aufführungen eine thematische Nachbearbeitung des Themas mit den Kindern.

Weitere Informationen zum Projekt erteilen Christine Zach: (0 81 22) 96 81 19 und Beate Welsch: (0 81 22) 14 94 47 telefonisch.